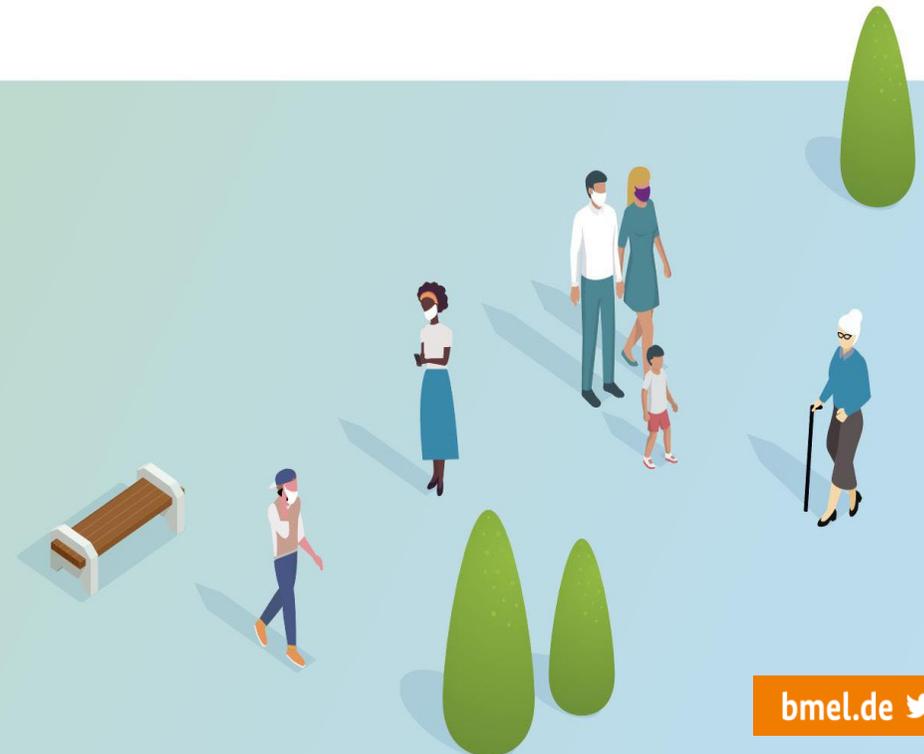




Die GAP nach 2020 – Chancen und Perspektiven der Digitalisierung

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung





Herzlich willkommen ...

... auf den Internetseiten des Monitoring- und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D). Die Internetseite richtet sich an die Akteure, die in das Monitoring und die Evaluierung der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) sowie der Programme aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Deutschland eingebunden oder daran interessiert sind.

Sie finden hier Informationen zu Grundlagen und aktuellen Entwicklungen im Bereich Monitoring und Evaluierung.

Weitere Informationen zu den Aufgaben und Zielen von MEN-D und der Arbeit der Geschäftsstelle finden Sie unter [Geschäftsstelle](#).

Einen ersten Überblick über die Arbeit von MEN-D erhalten Sie auch über unseren [Flyer](#).

MEN-D

Newsletter 2020

Informationsdienst des Monitoring- und Evaluierungsnetzwerkes

www.men-d.de

Herzlich willkommen zur 22. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) die neueste Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können

Alle aktuellen Informationen finden Sie wie immer auch online unter www.men-d.de.

Einen erfolgreichen Jahresabschluss und viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team der MEN-D Geschäftsstelle!

Hinweise zur Erstellung des erweiterten jährlichen Durchführungsberichts 2019 MEN-D Arbeitspapier

Hintergrund

Die Hinweise zur Erstellung der erweiterten Jahresberichte wurden erstmals für den Bericht 2017 (AIR 2017) durch MEN-D erstellt. Hintergrund hierfür waren Gespräche mit den für den ELER zuständigen Verwaltungsbehörden auf Länderebene. Ein Ergebnis der Diskussionen war der Bedarf der Verwaltungsbehörden an mehr Informationen in Bezug auf die beiden erweiterten jährlichen Durchführungsberichte 2017 und 2019. Dabei ging es sowohl um die inhaltliche Ausgestaltung als auch um die Frage des Austausches und der Koordination der Inhalte der Durchführungsberichte zwischen den Verwaltungsbehörden.

Aktuelle Praktiken

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zu aktuellen Praktiken der Evaluation ländlicher Entwicklung. Zum einen werden länderspezifische Herangehensweisen vorgestellt, zum anderen konkrete Evaluationen skizziert.

Bis 2020 wird die Sammlung aktueller Praktiken kontinuierlich um weitere Beispiele ergänzt.

- 44/2019 Vertiefende regionale Fallstudien im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des EPLR Mecklenburg-Vorpommern
[Steckbrief](#)
- 45/2020 Evaluierung der Förderung investiver Naturschutzvorhaben
[Steckbrief](#)
- 46/2020 Bewertung des Schwerpunktbereichs 4A Biologische Vielfalt im Rahmen der 5-Länder-Evaluierung
[Steckbrief](#)
- 47/2020 MAPP als qualitativer Ansatz bei der Bewertung von Umweltwirkungen ländlicher Entwicklungsprogramme
[Steckbrief](#)
- 48/2020 Evaluierung der Förderung des ländlichen Wegebbaus
[Steckbrief](#)
- 49/2020 EPLR-Videowettbewerb „Das geht auch! ELER-Förderung in Sachsen“
[Steckbrief](#)
- 50/2020 Arbeitshilfen für Wissenstransfer und EIP-AGRI in Form von Leitfäden und Merkblättern in Sachsen
[Steckbrief](#)
- 51/2020 Investiver Naturschutz: Charakterisierung neu angelegter Hecken anhand ihrer Vogelfauna in Sachsen
[Steckbrief](#)
- 52/2020 Maßnahmenspezifische Lessons Learnt am Beispiel Brandenburg
[Steckbrief](#)

Mehr Ergebnisorientierung

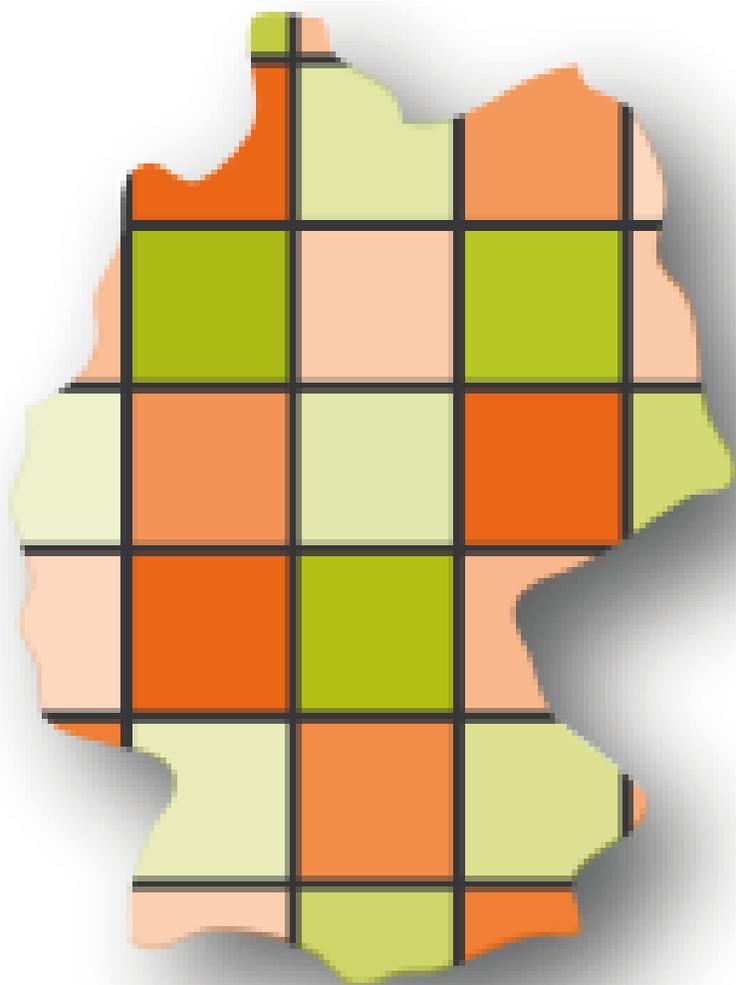
Grundvoraussetzungen und zentrale Forderungen

1. Die Rahmenbedingungen müssen frühzeitig bekannt und stabil sein.
2. Indikatoren müssen praktikabel sein! Und EU-weit anwendbar!
3. Ersatz des bisherigen Systems – nicht Verschlimmbesserung.
4. Zielwerte müssen glaubwürdig sein.
5. Die IT-Systeme müssen vorhanden sein.
6. Eindämmung der Leitfadisierung (Guidelineification) und de facto Verbindlichkeit.

Quelle: MEN-D; JV 2018 und JV 2019

Agenda

1. **12:30 | Begrüßung und Einführung**
2. **Die GAP nach 2020 auf dem Weg in die Zukunft**
 - Verhandlungsstand auf EU-Ebene. Eine Einordnung aus Sicht der EU-Kommission Kathrin Maria Rudolf (GD AGRI, Referat C1 Policy Perspectives)
 - Rückblick deutsche Ratspräsidentschaft und Ausblick nationaler GAP-Strategieplan Dr. Gisela Günter (BMEL, Referat 813 - EU-Programme zur ländlichen Entwicklung – ELER)
3. **13:10 | Diskussion der Fragen der Teilnehmenden**
4. **13:40 | Innovationsförderung und Digitalisierung heute und morgen. Welchen Beitrag können der ELER und die GAP leisten?**
 - Impulsvortrag Sachsen
Thomas Trepmann (Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung)
 - Impulsvortrag Mecklenburg-Vorpommern
Lutz Scherling (Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt)
5. **14:10 | Diskussion der Fragen der Teilnehmenden (bis 14:30)**



MEN-D

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung